

19. Januar – 2. Tag der Gebetswoche für die Einheit der Christen
Die Schöpfung als Gottes Werk



Die christlichen Kirchen begehen jedes Jahr Ende Januar die Gebetswoche für die Einheit der Christen. Ich finde, dass das gerade in den gegenwärtigen Zeiten mit dem enormen Schwund an Kirchlichkeit, aber auch im Glauben an Gott und sein Wirken in der Welt ein ganz wichtiges Anliegen ist. Christen aller Denominationen und Richtungen müssen sich zusammenfinden und für die Relevanz und Bedeutsamkeit ihrer Weltsicht gemeinsam eintreten. Gelebte Ökumene muss sich Raum verschaffen und zeigen, dass die Gemeinsamkeiten die (noch wenigen) Differenzen übertreffen. Im Jahr 2025 widmet sich die Gebetswoche für die Einheit der Christen dem 1700-jährigen Jubiläum des nizänischen Glaubensbekenntnisses, das auf dem Konzil von Nikaia formuliert worden ist. Dabei wird an jedem der einzelnen Tage ein Aspekt des Credo herausgegriffen und bedacht und kann in Tagesmeditationen bedacht werden. Der zweite Tag, der Sonntag, widmet sich der Schöpfung – auch das ein Anliegen, das in Zeiten des Klimawandels und der damit einhergehenden Bedrohung der Schöpfung äußerst aktuell ist. Vor dem Hintergrund verschiedener biblischer Texte wie dem Anfang der Schöpfungserzählung *Gen 1,1-5*, dem *Psalms 148*, der angesichts der guten Schöpfung Gottes die ganze Welt zum Lobpreis des Schöpfers aufruft, und *Röm 8,19-23*, der den Blick bereits auf die Vollendung der Schöpfung richtet, hat die Vorbereitungsgruppe für jeden Tag Texte und Gebete zusammengestellt, mit denen jeder einzelne Tag der Gebetswoche gestaltet werden kann, auch für jeden einzelnen und jede einzelne. Sie finden diese Texte zum Download unter <https://www.oekumene-ack.de/themen/geistliche-oekumene/gebetswoche/2025> (12.01.25).

An dieser Stelle möchte ich hier das Gebet anfügen, mit dem – ganz im Sinne des Sonnengesangs des Franziskus von Assisi – der Schöpfergott für sein gutes Werk gelobt und gepriesen wird:

Wir loben dich und danken dir,
Gott der unerschütterlichen Liebe,
für die großen Zeichen deiner Gnade
und deine Barmherzigkeit für die ganze Schöpfung.
Gepriesen seist du, o Herr.

Du hast alle Dinge geschaffen.
Du hast sie für gut erklärt,
denn dein Geist wohnt in ihnen allen
und sie gehören dir, Herr, der du das Lebendige liebst.
Gepriesen seist du, o Herr.

Wir bekennen, o Herr, deine Herrlichkeit
in den unermesslichen Weiten des sternübersäten Universums und im kleinsten Samenkorn, das Leben in sich birgt.
Wir danken dir für das Werk deiner Hände
und für die Erschaffung aller Menschen.
Gepriesen seist du, o Herr.

Gepriesen seist du für die Luft, die uns Leben schenkt.
Gepriesen seist du für die Erde, die uns nährt.
Gepriesen seist du für das Wasser, das unseren Durst löscht.
Gepriesen bist du für das Feuer, das uns wärmt.
Gepriesen seist du, o Herr.

Wir geben der ganzen Schöpfung eine Stimme und sammeln alle Trauer und Freude,
und so preisen wir dich und danken dir.
Herr Gott, du hast alles geschaffen,
und wirst es bald verwandeln und mit deiner Herrlichkeit bekleiden.
Gepriesen seist du, o Herr.

Herr Gott, Vater des Lichts,
stärke unsere Herzen in Erwartung und Hoffnung
während wir für die Einheit arbeiten und gemeinsam die Harmonie der ganzen Schöpfung suchen.
Lass unser Licht leuchten,
bis zu dem Tag, an dem dein Sohn in Herrlichkeit wiederkommt,
zusammen mit allen seinen Heiligen im ewigen Reich.
Gepriesen seist du, jetzt und immerdar und bis in alle Ewigkeit.
Amen.